

Brückenkurs „Vorbereitung auf die Arbeitswelt“

Zielgruppe

Ingenieur*innen und Architekt*innen mit ausländischem Hochschulabschluss und guten Deutsch-Sprachkenntnissen

Kursbeginn

2 x im Jahr: Frühjahr/Herbst

Kursdauer

4 Monate

Kurszeiten

- Montags, 16 bis 19 Uhr (in Präsenz in der Architektenkammer und Ingenieurkammer Bremen)
- Ca. 2 x im Monat samstags, 10 bis 16 Uhr
- Selbstlernzeiten
- Zusätzliche Termine für Sonderveranstaltungen und Exkursionen

Projektteam

- Steffanie Schügl (Berufsanerkennung und Qualifizierungs-Begleitung)
- Sarah Schoeneich (Leitung Vorbereitungskurs)
- Katja Gazey (PR, Begleitung im Unternehmen)
- Externe Dozent*innen aus den verschiedenen Fachbereichen

Das Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Regionale Integrationsnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunkten unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration stellt die Kofinanzierung zur Verfügung.

Das Projekt „Qualifizierung in der Arbeitswelt für Architekt*innen und Ingenieur*innen“ wird koordiniert durch:

a|k architektenkammer der freien hansestadt bremen

i|k ingenieurkammer der freien hansestadt bremen

Kontakt

Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen
Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen

Steffanie Schügl
Geeren 41/43
28195 Bremen

Tel.: +49 (0)421/16 26 89 4
E-Mail: anerkennung@akhb.de / anerkennung@ikhb.de

Bitte vereinbaren Sie immer einen Beratungstermin.

www.akhb.de/iq-projekt
www.ikhb.de/iq-projekt
www.iq-netzwerk-bremen.de

Alle Projektangebote sind kostenfrei und werden im Rahmen des Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung finanziert.



Qualifizierung in der Arbeitswelt für Ingenieur*innen und Architekt*innen

Perspektiven für Fachkräfte
mit ausländischem Berufsabschluss

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Kofinanziert durch die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration:



Wer wir sind

Die Architektenkammer und die Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen gibt es seit 1972 bzw. 1995. Sie kontrollieren den Berufszugang und vertreten die Interessen der Architekt*innen sowie der Ingenieur*innen. Und sie sorgen dafür, dass die Mitglieder der Kammern ihren Pflichten nachkommen und sich zum Beispiel regelmäßig weiterbilden.

Außerdem haben die Kammern die Aufgabe, das Bauwesen, den Städtebau, die Landespflanze und die Baukultur im Land Bremen zu fördern sowie Politik und Öffentlichkeit bei Planungsvorhaben und baulichen Fragen zu beraten.

Berufsanerkennung ausländischer Abschlüsse

Beide Kammern sind für die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse zuständig und begleiten die Antragsverfahren.

Für die Anerkennung Ihres ausländischen Berufsabschlusses als **Architekt*in** müssen Sie 2 Jahre Berufserfahrung nachweisen und sich in die Liste der Architekt*innen der Architektenkammer Bremen eintragen lassen.

Für die Anerkennung Ihres ausländischen Abschlusses in einem **Ingenieurberuf** stellen Sie einen Antrag auf Genehmigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Ingenieur*in“ bei der Ingenieurkammer Bremen.

Seit 2015 kooperieren wir mit dem IQ Netzwerk, um die Arbeitsmarkt-Chancen für ausländische Architekt*innen und Ingenieur*innen zu verbessern.

Seit 2023 beraten wir mit dem Projekt **„Qualifizierung in der Arbeitswelt für Ingenieur*innen und Architekt*innen“** Fachkräfte individuell, qualifizieren sie im Brückenkurs und unterstützen sie in ihrer Einarbeitungsphase im Unternehmen.

Was wir bieten

Unser Angebot besteht aus drei Bausteinen, die unabhängig voneinander in Anspruch genommen werden können.

Individuelle Qualifizierungs-Begleitung

- Wir erarbeiten gemeinsam mit ausländischen Architekt*innen und Ingenieur*innen einen individuellen Qualifizierungsplan.
- Wir unterstützen bei der Suche nach weiteren beruflichen Möglichkeiten, wenn der ausländische Berufsabschluss keinen direkten Weg in den deutschen Arbeitsmarkt ermöglicht.
- Wir begleiten bereits während des Anerkennungsverfahrens die Vorbereitung auf die neue Arbeitswelt.

Brückenkurs „Vorbereitung auf die Arbeitswelt“

Der Kurs begleitet ausländische Fachkräfte bei ihrem Weg in die deutsche Arbeitswelt, unterstützt sprachsensibel bei fachlichen Themen und vertieft die Kompetenzen der Teilnehmenden mit einer Projektarbeit.

- Erweiterung der Fachkompetenzen
- „Arbeiten in Deutschland“
- Kommunikation am Arbeitsplatz
- Projekte managen und realisieren
- Coaching für den Arbeitsplatz

Begleitung im Unternehmen

- Wir begleiten die Projekt-Teilnehmenden in den ersten 3 Monaten im Unternehmen
- Wir unterstützen bei der Ermittlung von Qualifizierungsbedarf
- Wir beraten Unternehmen bei der Einarbeitung von ausländischen Fachkräften